

Einladung zur Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Weichenstellung für die Zukunft

Wichtige Weichen für die Entwicklung des Wohnungsbaues in den achtziger Jahren werden zurzeit gestellt.

Nach der aufwendigen Kampagne zugunsten einer verstärkten Förderung der Eigenheime wird es sich weisen, welche Massnahmen die öffentliche Hand trifft – und zu wessen Lasten sie möglicherweise gehen werden. Eine Anzahl Baugenossenschaften, Mitglieder des SVW, haben für ihre Mitglieder Eigenheime und Eigentumswohnungen gebaut. Wie sind ihre Erfahrungen?

Die Förderung des Wohnungsbaues ist 1972 vom Schweizervolk zur nationalen Aufgabe erklärt worden. Haben sich die Bedingungen inzwischen derart verändert, dass der Auftrag an den Bund bereits wieder obsolet geworden ist?

Die Aussichten für die genossenschaftlichen und anderen gemeinnützigen Wohnbauträger in den achtziger Jahren sind das Thema der Jahrestagung 1980. Der Verband will informieren und dazu beitragen, dass die Weichen richtig gestellt werden. Informationen aus erster Hand werden von bestens ausgewiesenen Referenten vermittelt werden. Für die Meinungsäusserung im kleineren und grösseren Kreis ist im Programm Zeit eingeräumt worden. Aber auch die Gemütlichkeit soll nicht zu kurz kommen.

Der SVW lädt Sie alle freundlich ein, am 7. Juni in Freiburg einen angenehmen und interessanten Tag zu verbringen!

Der Zentralvorstand
SVW

WOHNUNGSBAU IN DEN ACHTZIGER JAHREN

Ankunft der Züge um 09.43 Uhr und
09.57 Uhr

10.15 Uhr Eröffnung der Tagung durch
den Zentralpräsidenten, *Otto Nauer*.

Eigentums- statt Wohnbauförderung?

Die Massnahmen des Bundes zur Förderung des Wohneigentums.
*Fürsprech Th. C. Guggenheim, Direktor
des Bundesamtes für Wohnungswesen,
Bern*

Genossenschaftliche Eigentumsförderung. Das Beispiel der Siedlung «Lindewiese», Effretikon.
W. Stettler, Effretikon

Wohneigentum und genossenschaftliche
Aktivität.
G. Ayer, Freiburg

12.00 Uhr Generalversammlung der
Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft
schweiz. Bau- und Wohngenossenschaften

Aperitiv

12.30 Uhr Mittagessen

Zum Leistungsauftrag der Bau- und Wohngenossenschaften

14.15 Uhr Finanzierung des Wohnungsbaues in den achtziger Jahren und die Entwicklung des Hypothekarzinses.

*Prof. Dr. L. Schürmann, Olten, General-
direktor der Schweiz. Nationalbank.*

Wohnungsbau für Arbeitnehmer.

*B. Kappeler, Sekretär des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes, Bern*

15.00 Uhr Diskussion

Verabschiedung einer im Einvernehmen mit den Sektionen vorbereiteten Resolution zur Wohnbau- und Eigentumsförderung.

Schlusswort des Vizepräsidenten,
A. Bussey, Romanel.

15.40 Uhr Schluss der Tagung

Abfahrt der Züge um 16.00 Uhr und
16.23 Uhr

Teilnehmerbeitrag (Mittagessen inbegriffen) Fr. 38.—

Bezug der Tagungskarten beim Zentralsekretariat, Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich (bis 28. Mai 1980).